

Name

„Arbeit für Alleinerziehende in Wismar“

Laufzeit

23.10.2009 – 31.12.2012

Wirkungskreis

Hansestadt Wismar

Finanzierung / Förderung

2 Vollzeitstellen finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfond sowie mit Eigenmitteln des teilnehmenden Unternehmens.

Zielgruppe/n

Alleinerziehende mit Berufsabschluss, die in der ARGE HWI im Kundenbestand sind und im ALG-II Bezug stehen

Leistungen / Angebote

- Umfassende Integrationsbegleitung der definierten Zielgruppe
- Aktivierung der Teilnehmer/innen über Erstgespräche, Profiling, Berufswegeplanung, Kleingruppencoaching, Stärken- und Schwächenanalyse, Motivationsgespräche, Weiterleitung und Organisation von Qualifizierung und Kenntnisvermittlung
- Integration über Betriebsakquisen, Betriebspraktika, Matching, Empowerment, Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuung, Begleitung bei der Arbeitsaufnahme, assistierte Vermittlung, jederzeitige Rückkopplung
- Stabilisierung über individuelle Begleitung bis zu einem halben Jahr nach Arbeitsaufnahme

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiterinnen

Anja Poganski
Dipl.-Soz.-Verwaltungswirtin (FH)



Kerstin Christoffer
Pädagogin

Ziel des Projektes

Über den gesamten Projektzeitraum wird eine Gesamtzahl von 210 Teilnehmern angestrebt. Durch die Arbeit im Projekt soll eine Gesamtzahl von Integrationen in den ersten Arbeitsmarkt erreicht werden. Hierbei gilt der Abschluss eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrages als erreichte Integration, unabhängig von deren Dauer. Im Projektzeitraum soll eine Plan-Zielgröße von 90 Integrationen erreicht werden.

Kontakt

SR Bildungszentrum Wismar GmbH, Hegede 1, 23966 Wismar
Telefon: 03841 3265887
Mail: info@bzwismar.de

Name

ALMUT – „Gute Arbeit für Alleinerziehende“

Laufzeit

1.10.2009 – 30.09.2012

Wirkungskreis

Neubrandenburg, Mecklenburg-Strelitz, Uecker-Randow

Finanzierung / Förderung

Mittel des Europäischen Sozialfonds, des Bundes
Projektleiterin, pro Standort eine Projektmitarbeiterin und ein/e Student/-in

Zielgruppe

❖ Alleinerziehende Mütter und Väter

Leistungen / Angebote

- ❖ Aktivierung
- ❖ Gruppenarbeit und Einzelcoaching
- ❖ Integration, sowie soziale und beschäftigungsbezogene Stabilisierung

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiterinnen

Andrea Schult
Projektleiterin



Kathrin Seelig
Projektmitarbeiterin NB



Sigrid Wagner
Projektmitarbeiterin PSW

Erste Arbeitsergebnisse**Kontakt**

TFA-Bildungswerk Neubrandenburg GmbH, Nonnenhofer Straße 24/26, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 - 3588100
Mail: info@tfa.nbnet.de

Name

„Ausblicke schaffen“ Beratungsstelle für Alleinerziehende

Laufzeit

01.10.2009 – 30.09.2012

Wirkungskreis

Landkreise Müritz, Demmin, Mecklenburg-Strelitz

Finanzierung / Förderung

Gefördert durch den Bund (Programm „Gute Arbeit für Alleinerziehende“)
und den ARGEN der Landkreise Müritz, Demmin und Mecklenburg-Strelitz



Zielgruppen

- ❖ Alleinerziehende (Frauen/ Männer) unter 30 Jahre - ohne Schul- oder Berufsabschluss, mit einer Teilausbildung
- ❖ LeistungsempfängerInnen von Leistungen nach dem SGB II
- ❖ Alleinerziehende, die im Erziehungsjahr sind, können freiwillig an dem Projekt teilnehmen

Zielstellung und Umsetzung

- ❖ Abbau der multiplen Vermittlungshemmnisse mit dem Ziel, dass Alleinerziehende-Haushalte ein existenzsicherndes Erwerbseinkommen zur Verbesserung der sozialen Lage erhalten durch:
 - CASE-Management
 - System-Management
 - Hilfe zur Selbsthilfe
- ❖ Phase der Aktivierung - Zuweisung/Kompetenzfeststellung/Förderplan/Einzel- und Gruppencoaching
- ❖ Phase der Integration - Schulabschluss oder Ausbildung oder Beschäftigung
- ❖ Phase der Stabilisierung - Beratung/ familien-erziehungsorientierte-berufspraktische Bildungsangebote

Name und Anzahl der Projektmitarbeitenden

Standort Demmin/ Neubrandenburg:	Kerstin Ehlert	Projektleitung:	Holger Kiehn
Standort Neustrelitz/ Neubrandenburg:	Tina Frost	Teamleitung:	Silke Kriemann
Standort Waren (Müritz):	Hilke Erichson		

Erste Arbeitsergebnisse

- ❖ Einmündung der TeilnehmerInnen in das Projekt
- ❖ Beginn der Umsetzung der Phasen der Aktivierung, Integration und Stabilisierung der TeilnehmerInnen an den genannten Standorten
- ❖ Aufbau von Netzwerken

Kontakt und Trägerinformationen

CJD Waren (Müritz)
Heinrich-Scheven-Str. 8
17192 Waren (Müritz)



Holger Kiehn
03991/ 7474710
cjd.hd@gmx.de

Silke Kriemann
03991/ 6319790
cjdwaren_kriemann@web.de

Name

„Integrierende Arbeitslosen-Service-Einrichtung“

Laufzeit

1.1.2010 – 31.12.2010

Wirkungskreis

Landkreis Müritz

Finanzierung / Förderung

2,25 Vollzeitstellen finanziert aus Mittel des Europäischen Sozialfonds, Kommunale Mittel sowie Eigenmittel.

Zielgruppe/n

- ❖ Langzeitarbeitslose
- ❖ Nichtleistungsempfänger
- ❖ Alleinerziehende

Leistungen / Angebote

- ❖ Beratung, Begleitung und Unterstützung von Arbeitslosen und deren Familien
- ⇒ Profile erstellen, Umorientierung auf andere berufliche Perspektiven
- ⇒ Gemeinsames Finden von Lösungen bei Konfliktsituationen in Lebenskrisen
- ⇒ Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Beratungsstellen (Schuldnerberatung, Familienhilfen)
- ⇒ bei der Arbeitssuche durch Internetrecherchen & pers. Kontaktaufnahme mit potenziellen AG
- ⇒ Gemeinsames Herangehen an Bewerbungen, Bewerbungstraining & Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter/-innen

Adele Schawe
EDV-Kauffrau

Kerstin Kordowski
Dipl.-Tiefbauingenieur

Ruth Schmidt
Schulsozialarbeiterin

Erste Arbeitsergebnisse**Kontakt**

ALVD Kreisverband Müritz e.V., Glienholzweg 1, 17207 Röbel
 Telefon: 039931 78884
 Mail: arbeitslosenverband_mür@freenet.de

Name**AUDIT Erwerbs- und Privatleben****Laufzeit**

1.1.2009 – 30.06.2010

Wirkungskreis

Land Mecklenburg-Vorpommern

Finanzierung / Förderung

Mittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Europäischen Sozialfonds sowie Eigenmittel der teilnehmenden Unternehmen

Zielgruppe/n

- ❖ Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern und deren Führungs- und Nachwuchskräfte
- ❖ Mitarbeitende in den Unternehmen, die die Balance zwischen Arbeitswelt und Familie realisieren (müssen)
- ❖ Interessenvertreter/-innen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, Multiplikator/-innen aller gesellschaftlichen Ebenen

Leistungen / Angebote

Unterstützung von Unternehmen bei der Implementierung einer mitarbeiter/-innenorientiert(er)en Personal- und Unternehmenspolitik unter Einbeziehung folgender Merkmale: Zeitgemäßes Selbstverständnis von Beruf und Familie/Erwerbs- und Privatleben, Einbeziehung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements als Handlungsfeld, Beachtung der Spezifik des Landes M-V (Unternehmensgröße, Branchen, Finanzkraft von Kleinst- und Klein-Unternehmen), Konsequente Anwendung des Gender-Mainstreaming-Prinzips, Sicherung der Nachhaltigkeit durch Integrierung der Vereinbarkeitsorientierung in (vorhandene) Qualitätssicherungssysteme. Im Rahmen des Audits bieten wir Unternehmen folgende Leistungen an:

- ❖ Durchführung einer differenzierten Analyse des Ist-Zustandes und des Entwicklungspotentials
- ❖ Durchführung von Zielfindungsworkshops zur Entwicklung eines unternehmensspezifischen Konzeptes
- ❖ Individuelle Beratung und Prozessbegleitung bei der Konzeptumsetzung
- ❖ Durchführung des Audits
- ❖ Verleihung des Qualitätssiegels

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiterinnen

Uta Zapke
Dipl.-Kauffrau (FH)



Antje Wilke
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)



Martina Dießner
Fachwirtin im Sozial- u.
Gesundheitswesen

Erste Arbeitsergebnisse

Erfolgreich zertifizierte Unternehmen:

- AHG Klinik Waren
- Frisör- und Kosmetiksalon Herchenbach, Waren
- Klinik für Orthopädie in Altentreptow des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums Neubrandenburg

Im Zertifizierungsprozess befindlich sind:

- Eurawasser Nord GmbH Rostock
- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
- TelQuest Parchim
- UmweltPlan GmbH Stralsund/Güstrow
- Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH

Kontakt

ISBW gGmbH Neustrelitz, Markt 12, 17325 Neustrelitz; Telefon: 03981 205242; Mail: mail@isbw.de

Name

Systematische Beratung und Begleitung bei der beruflichen und gesellschaftlichen Integration und Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen

Laufzeit

1.1.2009 – 31.12.2010 (mit jährlicher Antragstellung und Abrechnung)

Wirkungskreis

Land Mecklenburg-Vorpommern

Finanzierung / Förderung

2 Vollzeitstellen finanziert aus Mittel des Europäischen Sozialfonds sowie Eigenmittel des Blinden und Sehbehinderten-Verein M-V e.V.

Zielgruppe/n

- ❖ Blinde und Sehbehinderte
- ❖ Angehörige, Arbeitskollegen und Freunde
- ❖ Interessenten für ehrenamtliche Mitarbeit
- ❖ Sensibilisierung von Unternehmen, Ämtern, Behörden und Verwaltungen

Leistungen / Angebote

- ❖ Hilfestellung zur persönlichen und sozialen Orientierung bei der Rehabilitation zur Bewältigung des Alltags
- ❖ Hilfestellung bei der Beschaffung geeigneter Hilfsmittel und Arbeitsplatzausstattungen
- ❖ Hilfestellung, Beratung und Unterstützung bei Behördengängen, Schriftverkehr, Anträgen und Formularen
- ❖ Beratung und Unterstützung bei der Berufswegplanung/Qualifikation zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt, Suche von Stellenangeboten sowie bei Bewerbungen durch Kontaktaufnahme zu Firmen, Werkstätten
- ❖ Organisation und Begleitung blindenspezifischer Seminare (Punktschriftkurse, 10-Finger-Tastschreiben, PC-Kurse, berufsbegleitende Weiterbildungsmaßnahmen)
- ❖ Organisation und Durchführung von Gruppentreffen für arbeitslose und berufstätige Blinde und Sehbehinderte

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiterinnen



Barbara Karls
Dipl. Ing. (FH)
Projektleiterin



Lydia Barkhau
ehrenamtliche Mitarbeiterin



Karin Teichmann
Sechassistentin

Erste Arbeitsergebnisse

Durchschnittlich werden:

- ❖ ca. 500 Blinde und Sehbehinderte pro Jahr beraten, begleitet bzw. qualifiziert sowie
- ❖ 10 Blinde und Sehbehinderte auf den Arbeitsmarkt vermittelt oder in Werkstätten bzw. geförderte Beschäftigungsverhältnisse integriert

Kontakt

BSV MV e.V.

Hendrik-Ibsen-Straße 20, 18106 Rostock
Telefon: 0381/77 89 813
Mail: bsvmv.de

BSV MV e.V. Kreisorganisation Bad Doberan

Thünenstraße 29, 18209 Bad Doberan
Telefon: 038203/62029
Mail: bsvmvkodbr@alice.de

Name

Familienbotschaft-MV



Laufzeit

1.1.2007 – 31.12.2010

Wirkungskreis

Land Mecklenburg-Vorpommern

Finanzierung / Förderung

1 Teilzeitstelle finanziert aus Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Zielgruppen

- ❖ Lokale Bündnisse für Familie in M-V
- ❖ Multifunktionale Familienzentren/Familienbildungsstätten in M-V
- ❖ Mehrgenerationenhäuser in M-V
- ❖ gemeinnützige Familienferienstätten in M-V
- ❖ Einrichtungen der Seniorenarbeit in M-V

Leistungen / Angebote

Ziel der Familienbotschaft Mecklenburg-Vorpommern ist es, den Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen den "Lokalen Bündnissen für Familie", den Familienzentren und Familienbildungsstätten, den Familienferienstätten und den neuen Mehrgenerationenhäusern in unserem Land zu fördern und so landesweit für mehr Kommunikation in Sachen Familie zu sorgen. Familien erhalten so auf kürzestem Wege umfassende Angaben und Kontaktinformationen zu allen im Bereich Familie aktiven Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern. 2008 wurde die Familienbotschaft-MV um den Bereich der Senioren erweitert und liefert seitdem auch Informationen und Wissenswertes aus diesem Bereich.

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter/-innen



Nadine Stüdemann
Dipl.-Betriebswirtin (FH)

Erste Arbeitsergebnisse

Die "Familienbotschaft-MV" ist eine gemeinsame Initiative des Ministeriums für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern und des gemeinnützigen Vereins "Rügen tut gut e.V." und wurde am 16.07.07 vom damaligen Sozialminister Erwin Sellering eröffnet. Sie hat das Ziel, gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern die Familien in unserem Bundesland über aktuelle Themen der Familienpolitik zu informieren und ihnen gleichzeitig eine Übersicht an interessanten und nützlichen Angeboten zur Verfügung zu stellen. Das Projekt wird bereits seit 2007 umgesetzt.

Kontakt

Rügen tut gut e.V. - **Bahnhofstrasse 44** - **18528 Bergen auf Rügen**
 Telefon: 03838-3150120 Fax: 03838-3150121
 Internet: www.ruegen-tut-gut.de E-Mail: info@ruegen-tut-gut.de

Name**Familienfreundliche Unternehmenspolitik****Laufzeit**

01.10.2009 bis 30.09.2011

Wirkungskreis

Kammerbezirk der Handwerkskammer Schwerin = Westmecklenburg

Finanzierung / Förderung

1,0 Vollzeitstelle finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds in Mecklenburg-Vorpommern

Zielgruppen

- ❖ Fach- und Führungskräfte in Handwerksunternehmen
- ❖ Mitarbeitende von Handwerksunternehmen
- ❖ Teilnehmende an Weiterbildungsseminaren der HWK Schwerin

Leistungen / Angebote

- ❖ die inhaltliche Eingliederung des Themenschwerpunkts „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ in die bereits bestehenden Weiterbildungsangebote für Fach- und Führungskräfte der HWK Schwerin
- ❖ die Inhaber/-innen von Handwerksunternehmen mit den Ideen und den regionalen bzw. lokalen Initiativen für die verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Familie vertraut machen und zielgerichtet zu mehr eigenverantwortlichen Aktivitäten einer konkret familienbewussten Personalpolitik in ihrem Unternehmen anleiten.
- ❖ durch Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit eine umfassende Information über den Themenbereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie bereitzustellen

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter/-innen

Ulf Kalinowski
Politikwissenschaftler

Erste Arbeitsergebnisse

Die Handwerkskammer Schwerin richtet ihr Weiterbildungsangebot auf die Umsetzungsmöglichkeiten einer vereinbarkeitsorientierten Unternehmensstrategie aus. Im Rahmen von verschiedenen Weiterbildungsseminaren für Fach- und Führungskräfte werden verschiedene vereinbarkeitsorientierte Ansätze und Methoden zur Unternehmensführung vorgestellt. Die einzelnen Seminare werden insbesondere die Themenschwerpunkte Führung und Organisation, Personalentwicklung sowie Kosten und Nutzen von vereinbarkeitsorientierter Unternehmensführung beinhalten.

Kontakt

Handwerkskammer Schwerin,
Werkstrasse 600; 19061 Schwerin
Telefon: 0385-6435147
Mail: u.kalinowski@hwk-schwerin.de

Name**IMPULS MV – Regionalstellen für Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt****Laufzeit**

1.1.2009 – 30.06.2011

Wirkungskreis

Land Mecklenburg-Vorpommern/vier Planungsregionen in Mecklenburg-Vorpommern

Finanzierung / Förderung

10 93%-Stellen, finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Zielgruppen

- ❖ Träger erwerbslebenorientierter Projekte und Maßnahmen
- ❖ Politik, Verwaltung und Fachgremien
- ❖ Unternehmen
- ❖ Erwerbslebenrelevante Netzwerke und Initiativen

Leistungen / Angebote (Auswahl)

- ❖ Entwicklung und Bereitstellung von Arbeitsmaterialien zur geschlechtergerechten Projektarbeit
- ❖ Individuelle Beratung zur Finanzierung von Gleichstellungsanliegen, Unterstützung bei der Umsetzung des Querschnittsziels Gleichstellung in erwerbslebenorientierten Projekten
- ❖ Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung gleichstellungsorientierter Fachveranstaltungen
- ❖ Entwicklung und gemeinsame Diskussion regionalspezifischer Handlungsansätze für mehr Chancengleichheit von Frauen und Männern im Erwerbsleben
- ❖ Unterstützung bei der Umsetzung des Querschnittsziels Gleichstellung in Unternehmensinitiativen und weiteren Maßnahmen

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiterinnen

Ulrike Handy (Vorpommern – Stralsund)
 Silke Jülich (Vorpommern – Stralsund)
 Dr. Cathleen Kiefert (Mittleres Mecklenburg)
 Sabine Klemm (Westmecklenburg)
 Steffi Kühn (Projektleitung)
 Heidemarie Müller (Vorpommern – Anklam)
 Charlotte Ortmann (Mecklenburgische Seenplatte)
 Wera Pretzsch (Westmecklenburg)

Elke-Annette Schmidt (Mecklenburgische Seenplatte)
 Katrin Zschau (Mittleres Mecklenburg)

**Erste Arbeitsergebnisse (Auswahl)**

- ❖ Handreichung zur geschlechtergerechten Projektentwicklung und –beantragung
- ❖ Informationspapier zur Situation der Alleinerziehenden in MV
- ❖ Positionspapier zum Gender-Pay-Gap (Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen)
- ❖ Einrichtung von Arbeitskreisen mit Unternehmen in allen vier Planungsregionen (Schwerpunkt: strategische Personalpolitik)
- ❖ Konzipierung und Durchführung von Konferenzen und Fachtagungen

Kontakt

IMPULS MV-Projektleitung • Heiligengeisthof 3 • 18055 Rostock
 Telefon: (03 81) 46 13 97 60
 Mail: impuls-mv@landesfrauenrat-mv.de
 Internet: www.impuls-mv.de
 Träger: Landesfrauenrat MV e.V.

Name

Landesintegrationsprojekt „MOEVE“- mobilisieren- organisieren- erkunden- vereinbaren- einbringen

Laufzeit

1.1.2010 - 31.12.2010

Wirkungskreis

Neubrandenburg, Neustrelitz

Finanzierung / Förderung

Finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie Eigenmitteln.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an langzeitarbeitslose Mütter und Väter mit Mehrfachhemmnissen.

Leistungen / Angebote

Wir

- ❖ beraten und begleiten die Mütter und Väter auf ihrem Weg ins Erwerbsleben.
- ❖ aktivieren sie mit ihren Erfahrungen und Kompetenzen.
- ❖ mobilisieren und organisieren mit ihnen neue Wege und Chancen für die Erwerbstätigkeit.
- ❖ finden gemeinsam Ideen zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben.
- ❖ schaffen mit ihnen und für sie Akzeptanz bei Arbeitgebenden, Familien und Ämtern.

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter/-innen

Regina Kitzmann
Projektkoordinatorin
Dipl. Pädagogin/ Sozialpädagogin

Erste Arbeitsergebnisse

Im Vorprojekt wurden bereits 34 Mütter und Väter bei der beruflichen und sozialen Integration unterstützt.

Wir haben hierbei eine positive Vermittlung von 65 % erreicht, d.h.:

- | | |
|---|---------------------|
| - Weiterbildung, Anpassungsqualifizierung, Umschulung | 6 Teilnehmerinnen |
| - Integration auf dem 1. AM, Selbständigkeit | 8/1 Teilnehmerinnen |
| - Mehraufwandsentschädigung/ 1,-€- Job | 5 Teilnehmerinnen |

Kontakt

ISBW gGmbH Neustrelitz, Feldstr. 3, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395- 5584035
Mail: mail@isbw.de

Jobinfo

1.7.2009 – 30.06.2010

Stadt Neubrandenburg und angrenzende Landkreise

1 Vollzeitstelle finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie Eigenmitteln des Unternehmens.

- ❖ Langzeitarbeitslose Frauen und Männer ab 25 Jahren
- ❖ alleinerziehende Mütter u. Väter
- ❖ Arbeitgeber/-innen der Region
- ❖ Langzeitarbeitslose mit Migrationshintergrund

- ❖ Bewerbungstraining
- ❖ Lebens- und Berufswegeplanung
- ❖ Aktive Hilfestellung bei der Bewältigung vorhandener Problemkonstellationen
- ❖ Suche geeigneter Stellenangebote, Abgleich Anforderungen Unternehmen u. persönlicher Voraussetzungen
- ❖ Hilfe bei Kontaktaufnahme zu potentiellen Arbeitgebern
- ❖ Informieren von Arbeitgeber/-innen zu möglichen Förderungen



Renate Vierling
Pädagogische Mitarbeiterin
Erzieherin

- ❖ GesamtteilnehmerInnen Beratung und Begleitung 99 Hilfesuchende
- Vermittlung in:**
- ❖ den ersten Arbeitsmarkt = 4 TeilnehmerInnen
 - ❖ geringfügige Beschäftigung = 4 TeilnehmerInnen
 - ❖ Qualifizierung = 10 TeilnehmerInnen
 - ❖ Beratungsstelle = 8 TeilnehmerInnen
 - ❖ Praktikum = 9 TeilnehmerInnen

Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel u. Handwerk Neubrandenburg e. V.
Kopernikusstr. 2, 17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 5581291
Mail: geschaeftsstelle@abg-nb.de

Name

Kita-Portal-MV

Laufzeit

1.3.2010 – 31.12.2010

Wirkungskreis

Land Mecklenburg-Vorpommern

Finanzierung / Förderung

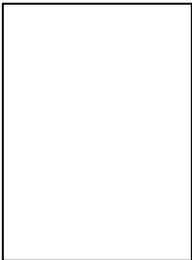
Leitung, 0,5 Vollzeitstellen wiss. MA und stud. Hilfskraft
 jährliche Förderung durch das Ministerium für Soziales und Gesundheit M-V (seit 2007)

Zielgruppe/n

- ❖ Eltern
- ❖ Fachkräfte der Kitas
- ❖ Kindertagespflegepersonen
- ❖ Fachberater/-innen
- ❖ Institutionen

Leistungen / Angebote

- ❖ Kita-Börse für Eltern und Kitas
- ❖ Kindertagespflege-Börse für Eltern und Tagespflegepersonen
- ❖ Stellenbörse für Fachkräfte und Träger von Kitas (voraussichtlich ab 2010)
- ❖ Informationen zu Kitas, Kindertagespflege, Presse, Novellierung des KiföG M-V, bes. Infos für Familien, Veranstaltungen, Ausschreibungen, Institutionen, Kita-Management (2010: Bau), Recht
- ❖ Beantwortung von Anfragen
- ❖ Frage des Monats
- ❖ Newsletter

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter/-innen

Prof. Dr. jur. Sabine Mönch-Kalina
 Tätigkeitsschwerpunkt: Sozialrecht



Peggy Lehm
 Dipl.-Wirtschaftsjuristin (FH), Erzieherin

Erste Arbeitsergebnisse

siehe: www.kita-portal-mv.de (seit 2007)

Kontakt

Hochschule Wismar, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Peggy Lehm, PF 1210, 23952 Wismar
 Telefon: 03841 753 292
 Mail: kontakt@kita-portal-mv.de

Name

Kompetenzzentrum Vereinbarkeit Leben in M-V

Laufzeit

(1.1.2006)/1.1.2009 – 30.06.2011

Wirkungskreis

Land Mecklenburg-Vorpommern

Finanzierung / Förderung

aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Zielgruppen

- ❖ Unternehmen
- ❖ Akteure und Akteurinnen (z.B. andere Projekte, Lokale Bündnisse, Gleichstellungsbeauftragte etc.)
- ❖ Multiplikator/innen (z.B. Agenturen für Arbeit, Vereine und Verbände der Wirtschaft)
- ❖ Politik und Verwaltung

Unsere „Zielgruppen“ sind gleichzeitig unsere Kooperationspartner/-innen in der Gestaltung des Ziels, M-V vereinbarkeitsfreundlicher zu machen.

Leistungen / Angebote

Fach-, Informations- und Beratungsstelle für Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben in Mecklenburg-Vorpommern:

- ❖ Beratung von Unternehmen und Politik
- ❖ Erstellung von Expertisen, Studien und Analysen
- ❖ Aufbereitung von Informationen für verschiedene Zielgruppen
- ❖ Durchführung von Workshops und Veranstaltungen
- ❖ Fachvorträge und Sensibilisierung

Anzahl und Qualifikation der (festen) Mitarbeitenden



Claudia Kajatin



Anja Röhrdanz



Karola Frömel



Thomas Höll



und eine studentische Hilfskraft, n.n.

Qualifikationen: Pädagogik, Psychologie, Betriebswirtschaftslehre, Systemische Sozialtherapie, Gender Studies

Erste Arbeitsergebnisse

- Etablierung der Vereinbarkeitswebsite www.vereinbarkeit-leben-mv.de mit stetig wachsendem Info-pool; Unternehmensdatenbank mit Best-Practice-Beispielen
- Durchsetzung eines breiteren, über Kinder und Eltern hinaus gehenden Vereinbarkeitsverständnisses
- Expert/-innenstatus für Vereinbarkeitsthemen bei Politik, Akteur/-innen und zunehmend bei Wirtschaft
- Etablierung eines Personalarbeitskreises zu Fragen strategischer Personalpolitik in Rostock
- Diverse Analysen und Untersuchungen, z.B. zur Randzeitenbetreuung in MV, Situation von Pflegekräften und pflegenden Angehörigen in MV; Situation von erwerbstätigen Müttern in MV; Fachkräftesituation im Hotel- und Gaststättengewerbe in Kooperation mit DEHOGA M-V
- Workshops mit den Arbeitgeberservices der Arbeitsagenturen an 6 Standorten in MV

Kontakt

Kompetenzzentrum Vereinbarkeit Leben in MV, www.vereinbarkeit-leben-mv.de, 0381-375 86 47
Träger: Landesfrauenrat MV e.V.

Lokales Bündnis für Familie Anklam und Region



Gründungsdatum

15.05.2009

Wirkungskreis

Anklam und Region, regionale Netzwerkarbeit im Landkreis Ostvorpommern

Finanzierung / Förderung

Die Koordination der Vernetzung und Bündelung der Bündnisarbeit unter dem Fokus Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie aus Eigenmitteln des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin e.V., Region Vorpommern (Laufzeit: 01.10.2009-30.09.2010)

Zielgruppen

- ❖ engagierte Bürger und Bürgerinnen
- ❖ Multiplikator/innen aus Vereinen, Verbänden, Institutionen, Verwaltung
- ❖ Unternehmen
- ❖ Gleichstellungsbeauftragte
- ❖ Familien

Leistungen / Angebote

- ❖ Wünschebox für Familien
- ❖ Website für Familien (im Aufbau)
- ❖ Bestandsanalyse der Mobilität im Landkreis
- ❖ Broschüre Familienwegweiser in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Anklam
- ❖ Fachforum für Unternehmen „Mit Familien gewinnen – Familienfreundlichkeit als ein wichtiger Standort- und Zukunftsfaktor“
- ❖ Familienspektakel (8. Mai 2010)
- ❖ Meditation und Konfliktschlichtung an Schulen
- ❖ Familienbildung, Möglichkeiten der Partizipation
- ❖ Schulranzen-Aktion mit dem LBFF UER
- ❖ Wettbewerb „Familienfreundlichstes Unternehmen“

Erste Arbeitsergebnisse

AG Vereinbarkeit von Privat- und Erwerbsleben:

- Fachforum stieß auf eine große Resonanz
- engere Zusammenarbeit zwischen regionalen Unternehmen und der AG Vereinbarkeit geplant
- Zusammenarbeit kann in Form von themenspezifischen Workshops oder offenen Gesprächsrunden erfolgen
- am Jahresende großer Bilanzworkshop für das neu entstehende Netzwerk von Unternehmen

Kontakt

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Region Vorpommern, Kreisstelle Ostvorpommern, Nadja Garbe Friedländer
Str. 43, 17389 Anklam
Telefon: 03971-20350

Mail: n.garbe@caritas-vorpommern.de

Landkreis Ostvorpommern „Lernen vor Ort“, Susanne Fink
Telefon: 03971-84295

Mail: s.fink@landkreis-ostvorpommern.net

Name

MiA – Miteinander in Arbeit

Laufzeit

01.01.2010 – 31.12.2010

Wirkungskreis

Schwerin und Umgebung

Finanzierung / Förderung

Finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes MV sowie Eigenmitteln des Trägers.

Zielgruppen

- ❖ Frauen und Männer, die mehr als 1 Jahr keiner versicherungspflichtigen Beschäftigung nachgegangen sind und für die Betreuung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen zu Hause geblieben sind
- ❖ Frauen und Männer, die nun über den Wiedereinstieg ins Berufsleben nachdenken
- ❖ SGB II-Leistungsempfänger/-innen

Leistungen / Angebote

- ❖ Kompetenzanalyse
- ❖ Praktikum
- ❖ Casemanagement
- ❖ Coaching
- ❖ Jobsuche

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiterinnen



Brigitte Klug
Ingenieurpädagogin
Projektmitarbeiterin



Daniela Wagner
Wirtschaftsjuristin, Sozialtherapeutin
Projektmitarbeiterin

Erste Arbeitsergebnisse

Über 20 Teilnehmende werden momentan im Casemanagement im Prozess der Wiedereingliederung betreut und unterstützt. Davon ist bereits eine Teilnehmerin wieder erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt beschäftigt.

Kontakt

IMBSE e.V. Schwerin
H.-Mann-Str. 09
19053 Schwerin

Tel. 0385 5922030
Fax: 0385 5922020
Mail: uhlig@imbse-schwerin.de
Internet: imbse-schwerin.de

Name

MOEVE; Modulare Qualifizierung in der Elternzeit

Laufzeit

1.1.2010 – 30.12.2010; 01.01.2009 – 30.06.2011

Wirkungskreis

Rügen; Stralsund; Nordvorpommern

Finanzierung / Förderung

1 Vollzeitstelle finanziert aus Mittel des Europäischen Sozialfonds, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie Eigenmitteln der Teilnehmenden. 3 Vollzeitstellen finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie Eigenmitteln der Teilnehmenden.

Zielgruppen

- ❖ Unternehmen
- ❖ Langzeitarbeitslose Mütter und Väter (mit Bezug Alg II bzw. o. LB)
- ❖ Mütter und Väter in der Erziehungszeit (mit AG)

Leistungen / Angebote

- ❖ Einzelcoaching
- ❖ Gruppencoaching
- ❖ Workshops
- ❖ Beratung
- ❖ E-Learning (MQE)
- ❖ Praxistraining (MQE)
- ❖ Kompetenzfeststellung
- ❖ Praktika

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeitenden



Detlef Benedix
Dipl.-Ing. Betriebswirtschaft und Management



Birgit Kuhnke
Case-Managerin

Erste Arbeitsergebnisse

Vermittlung auf dem 1. Arbeitsmarkt,
fachgenaue Qualifizierung für Unternehmen

Kontakt

CJD Stralsund, Heinrich-Heine-Ring 76
Telefon: 03938 2789314 / 318
Mail: aussenstelle.hst@cjd-garz.de

Name

Modulare Qualifizierung in der Elternzeit

Laufzeit

1.1.2009 – 30.06.2011

Wirkungskreis

Rostock und angrenzende Landkreise

Finanzierung / Förderung

2,2 Vollzeitstellen finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie Eigenmitteln

Zielgruppen

Frauen und Männer in der Elternzeit, vorwiegend Teilnehmende mit Arbeitgeber und Rückkehrperspektive, in 10% der Fälle Personen, die keinen Arbeitgeber haben, jedoch erfolgreich einen Aussicht.

Leistungen / Angebote

Persönlichkeitstraining und fachliche Weiterbildung:

- ❖ Individuelle Beratung und Training von verschiedenen Kompetenzen
- ❖ Coaching und Training zur fachlichen Kompetenzsicherung
- ❖ Sozialpädagogische Begleitung
- ❖ Sicherer Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken
- ❖ Kaufmännisches Training

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiterinnen



Wera Straßburg
Pädagogische Mitarbeiterin
Dipl. Mathematikerin
Erwachsenenpädagogin



Martina Ortner
Pädagogische Mitarbeiterin
Sozialpädagogin



PL Sabine Kesting
Dipl. Ing. Agr.
Zusatzqualifizierung
Erwachsenenpädagogik

Erste Arbeitsergebnisse

Elternzeitnehmerinnen und Unternehmen gestalten die Inhalte im Projekt mit. Die Teilnehmenden nutzen die Angebote um ihren beruflichen Wiedereinstieg zu sichern oder orientieren sich für einen neuen Arbeitgeber neu. Die jetzt nur einjährige Elternzeit schränkt den Wunsch der Teilnahme etwas ein, da Mütter und Väter im ersten Lebensjahr die ganze Zeit möglichst den Kindern widmen. Außerdem sind stundenweise erschwingliche externe Kinderbetreuungsmöglichkeiten begrenzt.

Kontakt

Verein zur Förderung der Weiterbildung von Frauen e. V./FrauenTechnikZentrum
Ernst-Haeckel-Str.1; 18059 Rostock
Mail: ftz-rostock@t-online.de
Tel.: 0381 - 25 27 100

Name

Modulare Qualifizierung in der Elternzeit

Laufzeit

01.01.2009 – 30.06.2011

Wirkungskreis

Land Mecklenburg-Vorpommern

Finanzierung / Förderung

Finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie Eigenmitteln der Teilnehmer/-innen und Spenden der Unternehmen der Region.

Zielgruppen

- ❖ Elternzeitnehmerinnen und Elternzeitnehmer
- ❖ Unternehmen der Region

Projektinstrumente

- ❖ Individuelle Beratung und Prozessbegleitung zur Vorbereitung einer effektiven und erfolgreichen Berufsrückkehr
- ❖ Praxisbildung und Praxistraining
- ❖ Fachpraxis
- ❖ Finanzielle Unterstützung für fachspezifische Weiterbildung durch Bildungsschecks des Projektes
- ❖ Blended Learning Angebote

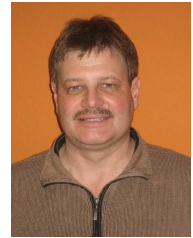
Anzahl und Qualifikation der Mitarbeitenden

Projektteam für drei Standorte bestehend aus:

Projektleitung:	Martina Witt-Vogel
Standort Neubrandenburg:	Peter Sengpiel
Standort Neustrelitz:	Ann Wenske
Standort Waren	Antje Honisch



Antje Honisch



Peter Sengpiel

Unter anderem mit den Qualifikationen Diplom Sozialpädagoge und Diplom Ingenieurpädagoge

Erste Arbeitsergebnisse

Kontakt

ISBW gGmbH Neustrelitz, Markt 12, 17325 Neustrelitz
Telefon: 03981 205242
Mail: mail@isbw.de

Name

Modulare Qualifizierung in der Elternzeit

Laufzeit

01.01.2009 – 30.06.2011

Wirkungskreis

Land Mecklenburg-Vorpommern

Finanzierung / Förderung

Finanziert aus Mittel des Europäischen Sozialfonds, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie Eigenmitteln.

Zielgruppen

- ❖ Unternehmen, die Mitarbeiterinnen in der Elternzeit oder Schwangere beschäftigen
- ❖ Mitarbeitende in der Elternzeit bzw. schwangere Frauen

Leistungen / Angebote

- ❖ Personalentwicklung im Unternehmen
- ❖ Kompetenzanalyse
- ❖ Qualifizierung
- ❖ Fachpraxis
- ❖ Coaching
- ❖ Prozessbegleitung

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeitenden



Marion Uhlig
Dipl. Kauffrau FH
Mediatorin
Projektleiterin



Ralf Kunow
Berufspädagoge
Projektmitarbeiter



Gerlind Raumann
Industriekauffrau
Projektassistentin

Erste Arbeitsergebnisse

101 Teilnehmende, davon sind durch die Nutzung der Projektinstrumente bereits erfolgreich wiedereingegliedert: 30 TN sind zum alten Arbeitgeber zurückgegangen, 17 TN haben einen neuen Arbeitgeber gefunden und 4 sind in die Selbständigkeit gegangen.

Kontakt

IMBSE e. V. Schwerin
H.-Mann-Str. 09
19053 Schwerin

Tel. 0385 5922030
Fax: 0385 5922020
Mail: uhlig@imbse-schwerin.de
Internet: imbse-schwerin.de

Name

Netzwerkstelle Lokale Bündnisse für Familie in M-V

Laufzeit

1.1.2009 – 31.12.2010



Wirkungskreis

Land Mecklenburg-Vorpommern

Finanzierung / Förderung

1 Teilzeitstelle und 1 freie Mitarbeiterin finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Zielgruppe

- ❖ Lokale Bündnisse für Familie im Land M-V

Leistungen / Angebote

- ❖ Initiierung und Begleitung von Bündnisprojekten im Bereich Vereinbarkeit von Privat- und Erwerbsleben
- ❖ Unterstützung und Beratung beim Aufbau neuer Bündnisse
- ❖ Informationsweitergabe zur Nutzung und Beantragung von Landesförderinstrumenten
- ❖ Organisation von regionalen Erfahrungsaustauschen zum Aufbau eines stabilen landesweiten Bündnisnetzwerkes zu Themen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- ❖ Organisation von themenspezifischen Fortbildungen
- ❖ landesweite Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Balance von Arbeit und Leben

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiterinnen



Claudia Bierwerth
Hotelfachfrau



Christine Wenmakers
Dipl. Psychologin

Erste Arbeitsergebnisse

Mecklenburg-Vorpommern ist im Bundesgebiet das erste und bisher einzige Land, welches die Arbeit der Lokalen Bündnisse mit Hilfe einer Personalstelle unterstützt und professionalisiert. Bisher wurde erfolgreich an der Vernetzung der bestehenden Lokalen Bündnisse gearbeitet. Es fand bereits eine Vielzahl von Regionaltreffen mit aussichtsreichen Kontaktaufnahmen und einem sinnvollen Austausch bzgl. umgesetzter Projekte statt. Zudem besteht auch das Angebot einer individuellen Beratung zur Ideenfindung oder Optimierung der Arbeit. Das Projekt läuft bereits seit Januar 2009 und wurde in diesem Jahr wieder bewilligt.

Kontakt

Rügen tut gut e.V. - **Bahnhofstrasse 44** - **18528 Bergen auf Rügen**
 Telefon: 03838-3150120 Fax: 03838-3150121
 Internet: www.ruegen-tut-gut.de E-Mail: info@ruegen-tut-gut.de

Name**Qualifizierung für den beruflichen Neustart****Laufzeit**

01.01.2010 bis 31.12.2010

Wirkungskreis

Rostock und angrenzende Landkreise

Finanzierung / Förderung

1 Vollzeitstelle finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie Eigenmitteln

Zielgruppe

- ❖ Langzeitarbeitslose Mütter nach einer längeren Unterbrechung ihrer Erwerbstätigkeit mit Rückkehrwunsch in eine existenzsichernde Beschäftigung

Leistungen / Angebote

Persönlichkeitstraining und fachliche Weiterbildung:

- ❖ Coaching und Training zur fachlichen Kompetenzsicherung
- ❖ Sozialpädagogische Begleitung
- ❖ Sicherer Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken
- ❖ Sicheres Auftreten, stärken der Kommunikationsfähigkeit
- ❖ Sprachen
- ❖ Praktika

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiterinnen

Martina Ortner
Pädagogische Mitarbeiterin
Sozialpädagogin



Regina Mundt
Projektleiterin
Dipl. Pädagogin, Psychosoz. Beraterin

Erste Arbeitsergebnisse

Die Zielgruppe befindet sich in einer weit schwierigeren Situation als andere. Von den Frauen, die sich bei uns melden, sind einige alleinerziehend, die zwar einen hohen Beratungs- und Veränderungsbedarf hätten, aber sich irgendwie eingerichtet haben und das auch nicht verlieren wollen. Es ist lange klar erwiesen, dass diese Frauen auf dem Arbeitsmarkt sehr ausgegrenzt werden. Starre Arbeitszeiten und fehlende erschwingliche stundenweise Kinderbetreuungsmöglichkeiten sind immer noch Hemmnisse. Die Veränderungsgedanken der Frauen werden schon organisatorisch ausgebremst und viele fallen in die sogenannte Minijob-Falle. Das Projekt stellt sich den Tatsachen und individualisiert jede Arbeit mit den Ratsuchenden. Es gilt Mut zu wecken, das Projekt zu nutzen, um Persönlichkeit und förderliche Aktivitäten zu stärken.

Kontakt

Verein zur Förderung der Weiterbildung von Frauen e. V./FrauenTechnikZentrum
Ernst-Haeckel-Str.1, 18059 Rostock
Mail: ftz-rostock@t-online.de
Tel.: 0381 - 25 27 100

Name

Teilzeitausbildung im Handwerk

Laufzeit

15.04.2009 – 14.04.2010

Wirkungskreis

Kammerbezirk der Handwerkskammer Schwerin

Finanzierung / Förderung

1 Vollzeitstelle finanziert aus Mitteln der Europäischen Union.

Zielgruppe

Junge Menschen, die

- ❖ bereits eine Ausbildung begonnen haben, diese aufgrund von Elternschaft bzw. Pflegetätigkeit unterbrechen mussten und den Wiedereinstieg planen
- ❖ während oder nach der Schulausbildung Eltern werden bzw. in Pflege eingebunden sind und noch keine Berufsausbildung absolviert haben

Leistungen / Angebote

- ❖ Unterstützung bei der Berufsorientierung, Bewerbungsaktivitäten, Bewerbungstraining
- ❖ Unterstützung bei der passgenauen Vermittlung zwischen Ausbildungsbetrieb und Bewerbern und Bewerberinnen
- ❖ Akquise von Ausbildungsplätzen in Teilzeit
- ❖ Begleitung der Ausbildungsverhältnisse während der Ausbildungszeit

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter/-innen

Nicole Paetow
Betriebswirtin

Erste Arbeitsergebnisse

- ❖ Seit 15.01.2009 wurden 6 junge Mütter in ein Teilzeitausbildungsverhältnis vermittelt
- ❖ Zum neuen Ausbildungsjahr liegen zur Zeit 10 Bewerbungen vor

Kontakt

Handwerkskammer Schwerin, Friedensstraße 4a, 19053 Schwerin
Telefon: 0385/7417-167
Mail: n.paetow@hwk-schwerin.de

Name

„Perspektive Wiedereinstieg“

Laufzeit

01.03.2009 – 29.02.2012

Wirkungskreis

Rostock und angrenzende Landkreise

Finanzierung / Förderung

2,3 Vollzeitstellen finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie Eigenmitteln

Zielgruppen

Frauen und Männer nach längerer Familienphase (mindestens 3 Jahre), die sich mit dem Gedanken tragen, wieder erwerbstätig zu werden. Sie sind ohne Leistungen der Arbeitsagentur oder Arge.

Leistungen / Angebote

Persönlichkeitstraining und fachliche Weiterbildung:

- ❖ Erstellen eines persönlichen Profils sowie eines Qualifizierungspasses
- ❖ Sicheres Arbeiten mit Informations- und Kommunikationstechnik
- ❖ Beratung zur Existenzgründung
- ❖ Praktika, Arbeitsproben
- ❖ Weiterbildung und Umschulung

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiterinnen



Eva Thiede
Pädagogische Mitarbeiterin
Zusatzqua. Erwachsenenpädagogik
Mediatorin, Kommunikationstrainerin



Sigrun Souffrant
Dipl.-Ing.agr
Zusatzqua.
Erwachsenenpädagogik



PL Sabine Kesting

Erste Arbeitsergebnisse

- ❖ gute Einstiegsquote - Frauen sind vorbereitet, beraten und in sinnvolle Bildung, die über die Agentur für Arbeit angeboten wird, eingestiegen
- ❖ Zur Sicherung und Weiterentwicklung des Projektes existiert ein Netzwerk von Akteuren
- ❖ Demnächst wird es auch einen Beirat geben.
- ❖ Teilnahme am „Infotag Perspektive Wiedereinstieg“ (18.03.2010) im Rostocker Rathaus
- ❖ Die Verweildauer im Projekt ist bis zu einem Jahr möglich, das bedeutet, dass eine große Palette von Projektinstrumenten intensiv und passgenau genutzt werden kann.

Kontakt

Verein zur Förderung der Weiterbildung von Frauen e. V./FrauenTechnikZentrum
Ernst-Haeckel-Str.1, 18059 Rostock
Mail: ftz-rostock@t-online.de
Tel.: 0381 - 25 27 100

Bundesmodellprojekt „Perspektive Wiedereinstieg“



1.3.2009 – 29.02.2012

Stadt Neubrandenburg, in den Landkreisen Mecklenburg-Strelitz, Müritz, Demmin, Uecker-Randow

Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union (ESF) gefördert und durch die Bundesagentur für Arbeit kofinanziert.

Frauen und Männer mit einem Berufsabschluss, die für die Übernahme von Familienaufgaben ihre berufliche Tätigkeit unterbrochen haben und wieder in das Erwerbsleben einsteigen oder sich beruflich neu orientieren wollen nach der

- a) Betreuung von Kindern – mindestens drei Jahre lang
- b) Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger – mindestens 6 Monate lang

Unterstützung durch Information, Beratung, Coaching und Gruppenveranstaltungen bei

- ❖ der Umsetzung eines Wiedereinstiegsplanes
 - ❖ der Aktivierung von Kenntnissen
 - ❖ der Optimierung ihres Zeitmanagements
 - ❖ Bewerbungsaktivitäten und Stellenakquise
 - ❖ der Erprobung im Berufsleben
 - ❖ Kontakten zu gesellschaftlichen Einrichtungen und Arbeitgebern
- Ein Familienservice steht den TeilnehmerInnen bei der Vorbereitung auf ihren Wiedereinstieg zur Seite.

Martina Witt-Vogel
Projektkoordination
Sozialarbeiterin

Doreen Haack
Projektassistenz
Kaufrfrau im Groß-
und Außenhandel

Annegret Pautsch
Case Management
Diplomlehrerin

Silke Berkholz
MA Familienservice
Tagesmutter
Ing. für Bekleidungstechnik

Die Teilnehmerinnen stabilisierten ihr Selbstwertgefühl, besannen sich auf die eigenen Stärken, wurden aktiv. Von 34 Teilnehmerinnen nahmen
6 eine versicherungspflichtige Teil- oder Vollzeittätigkeit, 1 eine selbstständige Tätigkeit auf
5 eine geringfügige Beschäftigung auf
2 begannen eine dreijährige Umschulung
8 nahmen an einer Fortbildung bzw. Maßnahme beim Arbeitgeber teil
3 hoffen demnächst auf einen Arbeitsvertrag

ISBW gGmbH Neustrelitz, Feldstraße 3, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 – 558 40 40
Mail: mail-nb@isbw.de

gefördert von:



Name

„comeback – Perspektive Wiedereinstieg im Landkreis Parchim“

Laufzeit

01.03.2009 – 28.02.2012

Wirkungskreis

Landkreis Parchim

Finanzierung / Förderung

3 Vollzeitstellen finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, sowie Eigenmitteln und kofinanziert aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit und der ARGE Parchim

Zielgruppen

- Frauen und ihre Familien, die:
 1. den beruflichen Wiedereinstieg anstreben
 2. in ländlichen Gemeinden des Landkreises Parchim leben
- Unternehmen
- Netzwerkpartner/-innen

Leistungen / Angebote

- Etablierung einer Koordinierungsstelle und Steuerungsrunde im Landkreis Parchim
- Case Management für Frauen und ihre Familien:
 - **Biografisches Interview** und **bei Bedarf: Assessmentcenter** in Wohnortnähe
 - **Erstellen des Qualifizierungspasses mit Zielvereinbarung**
 - **Bereitstellung der Unterstützungsangebote durch die Koordinierungsstelle**
z.B. Vermittlung in Qualifizierungsangebote, Bewerbungstraining, Vermittlung und Infos zu Beratungsstellen / Ämtern, gemeinsames Gespräch TN – Koordinierungsstelle – Arbeitgebenden

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeitenden



Kerstin Schünemann



Carsten Barby



Angelika Lübcke

Erste Arbeitsergebnisse

Kontakt

Regio-consult e.V. - Dargelützer Weg 15 - 19370 Parchim
Tel.: 03871 – 45 16 44
Mail: perspektive-wiedereinstieg@regio-consult.info

Name

Perspektive Wiedereinstieg

Laufzeit

01.03.2009 – 28.02.2012

Wirkungskreis

Schwerin und Umgebung

Finanzierung / Förderung

Finanziert aus Mittel des Europäischen Sozialfonds, sowie Eigenmittel in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Schwerin und der ARGE. Agiert im Trägerverbund Wiedereinstieg MV

Zielgruppen

- ❖ Frauen und Männer, die mindestens 3 Jahre keiner versicherungspflichtigen Beschäftigung nachgegangen sind und für die Betreuung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen zu Hause geblieben sind
- ❖ Frauen und Männer, die nun über den Wiedereinstieg ins Berufsleben nachdenken
- ❖ SGB III auch Nichtleistungsempfänger oder SGB II oder Hausfrauen

Leistungen / Angebote

- ❖ Kompetenzanalyse
- ❖ Praktikum
- ❖ Casemanagement
- ❖ Coaching
- ❖ Qualifizierung
- ❖ Jobsuche

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiterinnen



Marion Uhlig
Dipl. Kauffrau FH
Mediatorin
Projektleiterin



Tessa Ernst
Bankkauffrau
Projektmitarbeiterin



Birgit Buch
Tagesmutter
Familienservice

Erste Arbeitsergebnisse

Über 40 Teilnehmende werden momentan im Casemanagement im Prozess der Wiedereingliederung betreut und unterstützt. Davon sind bereits 12 Teilnehmerinnen erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt beschäftigt.

Kontakt

IMBSE e. V. Schwerin
H.-Mann-Str. 09
19053 Schwerin

Tel. 0385 5922030
Fax: 0385 5922020
Mail: uhlig@imbse-schwerin.de
Internet: imbse-schwerin.de